



25 Jahre Staud Research



Informationen für Anleger

# Unser Ausblick auf 2023

Dienstag, 3. Januar 2023



# Inhalt

<b>Exzellenter Rückblick</b>	<b>3</b>
Was Ende 2022 auffällt	4
DAX-Prognose	6
Gold in 2023	7
EUR/USD in 2023	8
10-jährige deutsche & 30y US-Renditen in 2023	9
<b>Bitte beachten Sie</b>	
Wissenswertes & Wichtiges: Der StaudReport	10
Wissenswertes & Wichtiges: Das DailyMarketFAX	11
Haftungs- und Risikohinweise	12



Exzellenter Rückblick

## Unsere Prognosen für 2022

### Grundlegende Gedanken

Es ist für uns ein Gebot der Redlichkeit, die Qualität unserer historischen Einschätzungen zu bewerten. Dies gilt für die Prognosen im Jahresverlauf (einzusehen auf unseren Seiten im Netz), aber auch für die Jahresausblicke.

Mit dem Rückblick auf unsere Prognosen für 2022 muss man äußerst zufrieden sein. Alle von uns mit einer Jahresprognose versehenen Charts – DAX, Gold, EUR/USD, 10-jährige dt. Renditen – machten, was sie sollten. Besonders spannend: Unsere Prognosen wichen Ende 2021 deutlich vom Mainstream ab. (Zitate aus dem Ausblick für 2022 sind grau unterlegt.)

Im Einzelnen:

### 10-jährige Bunds

Die Renditen werden markant steigen.

Das haben Sie getan: Sie stiegen von minus 0,24% auf in der Spitze 2,46%.

### Euro/USD

Der Euro wird weiter nachgeben. In 2022 dürfte er ggü. dem USD bis auf Niveaus im Bereich der massiven Unterstützungen zwischen ca. 1,04 und 1,065 EUR fallen. Momentan sind sogar noch tiefere Kurse bis hin zur Parität nicht aus der Welt.

So kam es. Der EUR verlor von seinem Ausgangsniveau am 31.12.22 bei 1,137 USD in der Spitze fast 20 Cents und unterbot sogar noch die Parität.

### Gold

Wir rechnen damit, dass der Goldpreis (...) Stärke zunächst zeigen (...) wird. Nach einem markanten Rücksetzer sollte Gold (...) und neue Alltime Highs erzielen – aber wahrscheinlich nicht mehr in 2022.

So kam es – zugegeben incl. zwischenzeitlicher Unschärfen (Gold auf S.7).

### DAX

1. Ein freundlicher Start ins neue Jahr incl. neuer Bestmarken ist zwar möglich. Der Spielraum nach oben bleibt jedoch (...) relativ klein.
2. Der Spielraum nach unten ist größer.
3. Der Jahresschlusskurs 2022 wird unter dem von 2021 liegen.
4. Zwischenzeitliche Abschläge von ca. 20% sind gut denkbar.

Auch das hat perfekt gepasst.

Mein Team und ich haben das Möglichste getan, damit der Rückblick auf 2023 ähnlich gut ausfallen kann wie der auf 2022.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie von Herzen ein richtig gutes neues Jahr 2023.

Das Team von Staud Research und  
Ihr

Wieland Staud



## Aktienmärkte

# Was Ende 2022 auffällt

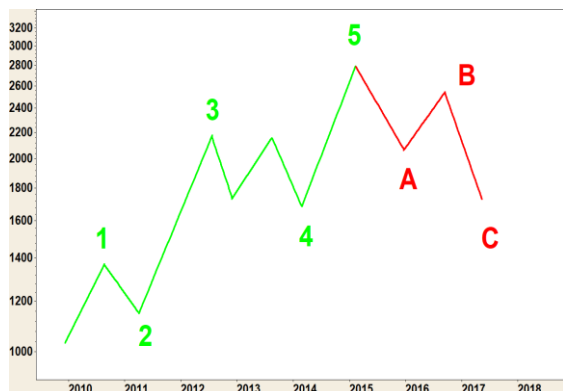
## MSCI World & Elliott Waves

Immer noch dürfte der Chart des Weltaktienindex MSCI World der wichtigste für die Gesamtschätzung der weltweiten Aktienmärkte und damit auch des DAX sein. Unsere Einschätzung in Kurzform: Die 2009 am Tief der Finanzkrise begonnene Hausse ist beendet. Der aktuellen Erholung wird wahrscheinlich ein weiterer heftiger Rückschlag folgen.

### Begründung

Immer wieder wird man an den Finanzmärkten fünf Elliott-Wellen 1-5 nach oben (rauf-runter-rauf-runter-rauf) und danach drei Korrekturwellen A-B-C (runter-rauf-runter) beobachten können.

#### Grundmuster Elliott Waves



Dem Beginn („Elliott A“) folgt meist eine Bear Market Rallye („Elliott B“) und der wiederum ein zweiter Rückschlag („Elliott C“). Die „C“ pflegt meist heftiger als die „A“ zu Werke zu gehen und das Tief der „A“ gut sichtbar zu unterbieten.

Orientiert man sich diesem Grundmuster der Elliott Waves, hat der MSCI World die Impulswelle 1-5 seit dem Tief der Finanzmarktkrise abgeschlossen, ebenso den Beginn der im letzten Jahr hier erwarteten Korrektur („A“). Die aktuelle Erholung sollte demnach eine Bear Market Rallye („B“) sein, der irgendwann in 2023 die „C“ folgt.

#### MSCI World & Elliott Waves



Ein Beispiel für eine solche Korrektur zeigt im obigen Chart des MSCI World die Entwicklung zwischen dem Hoch der „3“ und dem Tief der „4“; ein weiteres der folgende Chart (DAX 2015 – 2016).





## MSCI World

Ohne besonders auf Timing-Aspekte zu achten – dafür sind die Elliott Waves m.E. nur bedingt geeignet – wird man deshalb zu einem ernüchternden Ergebnis kommen müssen: Die aktuelle Erholung des MSCI World ist wahrscheinlich nicht der Beginn eines neuen Bull Marktes, sondern eine Bear Market Rallye, der in der überschaubaren Zukunft wieder markant nachgebende Kurse folgen werden.

Alles andere als gut für den DAX.

## Liquiditätsversorgung

Sie hat sich durch die Zinsschritte der Notenbanken und das Ende der Anleihekaufprogramme vielleicht noch nicht unmittelbar verschlechtert. Sie hat sich aber auch nicht verbessert und die Wahrscheinlichkeit, dass dies geschehen wird, liegt nahe Null. Im Gegenteil: Durch die angestrebte Bilanzverkürzung von FED, EZB & Co. dürfte sich die Liquiditätsversorgung der Finanzmärkte verschlechtern.

Auf keinen Fall gut für den DAX.

## Trends

DAX seit 2003



Langfristig noch gut für den DAX.

## Stimmung

Stimmungsindikatoren sind Kontraindikatoren. Im Regelfall geschieht an den Finanzmärkten, was die Mehrheit nicht erwartet. Ein gutes Beispiel dafür ist das letzte Jahr: In Umfragen erwarteten im Durchschnitt die befragten 17 (WAMS; 19.12.2021) bzw. 23 (FAZ; 23.12.2021) Banken einen Anstieg von rund 11% gemessen am DAX-Niveau im Erhebungszeitraum und damit mehr als die durchschnittliche jährliche DAX-Wertentwicklung seit 1987. Nicht eine Bank erwartete einen per Saldo fallenden DAX. Mit anderen Worten: Der Optimismus der Mehrheit der Marktteilnehmer war grenzenlos und das Ergebnis des DAX in 2022 grottig.

Wie ist es um die Stimmung bestellt? Sehr seltsam: Fast alle gehen davon aus, dass 2023 ein schwieriges Aktienjahr wird, rechnen aber mit markant steigenden Kursen: Durchschnitt 15.070 Punkte (FAZ; 28.12.22; 27 Häuser) bzw. 15.346 Punkte (boerse.de; 28.12.22; 16 Häuser). Gemessen am Erhebungszeitraum kurz vor Weihnachten (DAX bei ca. 14.000 Punkten) entspricht dies einem Plus von ca. 7,5% bzw. 9,5%. Das ist etwas oberhalb der durchschnittlichen Erwartungen in den letzten beiden Jahrzehnten (ca. 7-8%) und damit (zu) optimistisch. Anders: Im Durchschnitt wird eben das prognostiziert, was selbst in einem widrigen Umfeld nahezu immer prognostiziert wird – warum auch immer. Spannend: Im Durchschnitt soll das erste Halbjahr schwieriger werden als das zweite. Auch die mehrheitsfähige Einschätzung zeitlicher Abläufe trifft nach unseren Beobachtungen nur selten zu.

Nicht gar so gut für den DAX.



## Deutscher Leitindex

# Der DAX in 2023

### Unterm Strich ...

... dominieren damit m.E. die weniger verheißungsvollen Argumente deutlich.

### Prognose für 2023

1. Die Richtschnur bildet das Grundmodell der Elliott Waves (S.4): Der DAX hat bis Anfang Oktober den Beginn einer Korrektur („A“) absolviert, befindet sich nun in einer „B“, der wahrscheinlich noch in 2023 die „C“ folgen wird.
2. Ein schlechtes Jahr liegt vor dem DAX.
3. Im Idealfall hält er sich in den ersten Jahresmonaten wacker und kommt erst anschließend signifikant zurück.
4. Das Jahrestief 2023 wird unter dem von 2022 liegen.
5. Gemessen am Jahresschlusskurs 2022 sind in der Spitze zwischenzeitliche Abschläge von 20% zumindest möglich.

DAX am 31.12.2022	13.923,59
Delta zum 31.12.2021	-12,3%
KursDAX am 31.12.22	5.692,03
Delta zum 31.12.2021	-15,2%
Tendenz 2023	↘

### Hinweis (1)

Wir versuchen, so weit wie möglich, in unseren Prognosetexten den Indikativ zu verwenden. Sonst verschwurbelt der Konjunktiv fast alles. Es bleiben aber, wie es die jeweilige Überschrift sagt: Prognosen!

### Hinweis (2)

Alle hier vorgestellten Prognosen sind „Stand-Alone-Prognosen“. Sie werden im Jahresverlauf nicht angepasst und erst wieder Ende 2023 bewertet.

### Hinweis (3)

Unsere Analysen und Prognosen sollen so wenig emotional wie möglich sein. Klar ist, dass auch wir uns einen schöneren Ausblick wünschen würden. Aber dafür fehlt u.E. die technische Basis.

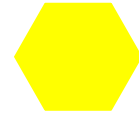
Auch in 2023:  
Niemand ohne Stoploss!

### Staud Research informiert

13.01.2023: Wieland Staud in der FAZ  
27.01.2023: Wieland Staud in der FAZ



# Edelmetalle Gold in 2022



## Analyse

Die Feinunze findet nahezu ideale technische Rahmenbedingungen für einen signifikanten Anstieg in diesem Jahr vor. Besonders erwähnenswert sind die Elliott Waves: Sie wähen u.E. den Goldchart in der „5“ – nach dem Abschluss der „4“ im letzten Herbst 2022. Auch die Bestätigung, der erfolgreiche Test des langfristigen Aufwärtstrends seit 2001 im letzten Herbst, spricht für Gold. Ebenso der abgebildete, mittelfristig orientierte Indikator: Er befindet sich klar im „Steigt“-Modus und weist damit typischerweise auf anziehende Preise hin.

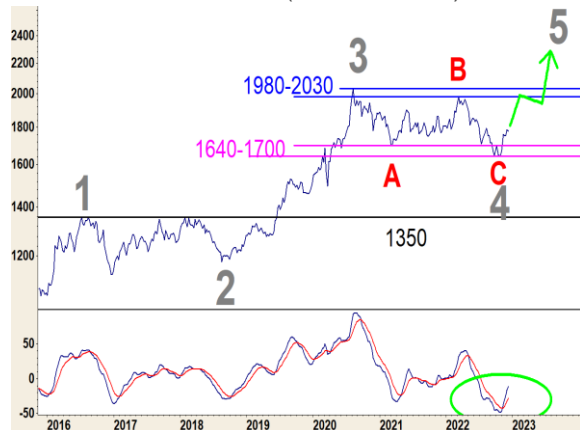
## Prognose für 2023

Der Goldpreis wird 2023 erheblich zulegen und markante neue Allzeithochs erzielen.

Langfristig



Elliott Waves & MACD (Wochenbasis)



Kurs am 31.12.2022	1.823,85 USD
Delta zum 31.12.2021	-3,9%
Tendenz 2023	↗



FX

# EUR/USD in 2023



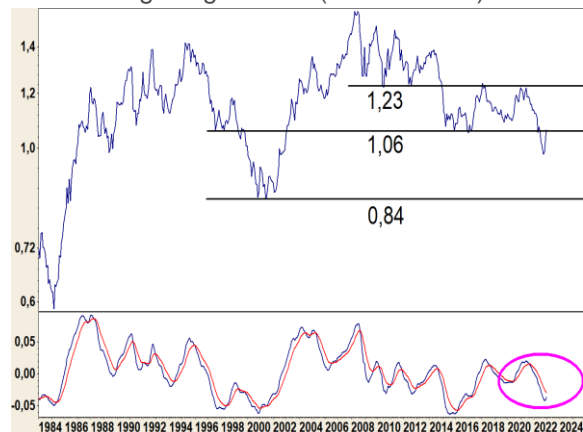
## Analyse

Die Erholung im 4. Quartal 2022 hat den EUR wieder auf Niveaus zwischen rund 1,04 bis 1,07 USD zurückgeführt. Widerstandszonen dieser Preisklasse müssen, zumindest im ersten Anlauf, als nahezu unüberwindbar gelten. Aber: Die Befestigung des EUR von rund 0,96 USD bis auf ebenso runde 1,07 USD hat technisch fast alles, was es typischerweise braucht, damit diese Erholung nicht unmittelbar wieder in sich zusammenfällt. Ein Hinweis darauf ist der im oberen Chart eingeblendete Indikator, der bis zum Frühling sogar ein „Steigt“-Signal generieren könnte.

## Prognose für 2023

Es muss fraglich bleiben, ob der EUR seinen langfristigen Abwärtstrend dauerhaft hinter sich lassen kann. Aber immerhin: In 2023 dürfte es zu keiner weiteren ernsthaften EUR-Krise kommen und unsere Gemeinschaftswährung seitwärts tendieren. Dabei könnten Muster wie in den Jahren 2015 und 2016 zustande kommen. Gerade in den ersten Jahresmonaten wird sich der EUR per Saldo wahrscheinlich von seiner schwächeren Seite zeigen.

Extrem langfristig: MACD (Monatsbasis)



Langfristig



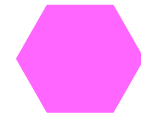
Kurs am 31.12.2022	1,0703 USD
Delta zum 31.12.2021	-5,6%
Tendenz 2023	➔





## Renditen

# 10-jährige Bunds in 2023



## Analyse

Momentan kann man die deutschen nicht sinnvoll ohne einen Blick auf den Chart der US-Renditen analysieren: Die 30-jährigen US-Renditen haben den langfristigen Abwärtstrend gebrochen. Deutlicher kann ein Rendite-Chart nicht zeigen, dass an den globalen Rentenmärkten die Geschichte der letzten Jahre nicht die der kommenden sein wird.

### Prognose für 2023

Die Zeiten fallender US-Renditen sind für lange Zeit vorbei.

Die deutschen Renditen werden sich dem nicht entziehen können. Auch der Chart der 10-jährigen Bunds befindet sich klar im Aufwärtstrend und lässt keine entscheidenden technischen Momente erkennen, die für einen dauerhaften Trendwechsel sprechen würden. Ein Aspekt ist dabei auch der gebrochene langfristige Abwärtstrend. Mit Blick auf die nächsten Monate sehen aber sowohl die Charts der deutschen wie auch der US-Renditen überdehnt aus.

### Prognose für 2023

Nach einem möglicherweise wilden Hin und Her in den ersten Jahresmonaten werden die 10-jährigen deutschen Renditen steigen. Die Hochs von 2022 dürften dabei überboten werden. Ins Blickfeld rücken Niveaus um 3,5%.

Rendite 30y US-Bonds seit 1987



Rendite 10-jähriger Bunds seit 1990



30y US-Bonds 31.12.2022	+3,92%
Delta zum 31.12.2021	+1,97%-Pkt.
Tendenz Renditen 2023	↗

10j Bunds am 31.12.2022	+2,50%
Delta zum 31.12.2021	+2,74%-Pkt.
Tendenz Renditen 2023	↗



Wissenswertes & Wichtiges

## Der StaudReport

Sein Ziel ist es, über alles für einen Anleger wirklich Wichtige aus rein technischer Sicht zu informieren. Darüber hinaus steht sein Name besonderen Maße für die Analysen und Prognosen von Wieland Staud.

### Umfang des StaudReport

Der StaudReport versteht sich als All-In-One-Börsenservice. Alles, was in unseren Augen für Anleger hierzulande wichtig und interessant ist wird verlässlich zu Wochenbeginn analysiert. Was andernorts über viele kostenpflichtige Services verteilt ist, finden Sie im StaudReport auf 15-18 Seiten kompakt und kompetent zusammengefasst: DAX, MDAX, ESTX50 & Wall Street, spannende Einzelwerte, Gold & Silber, Euro, Bunds & Bonds und dazu auf der ersten Seite die Meinung von Wieland Staud zu aktuellen Entwicklungen.

### StaudReport vs. DailyMarketFAX

Wir streben eine Aufgabenteilung zwischen unseren beiden Börsenservices an: Das DailyMarketFAX widmet sich in erster Linie der täglichen Einschätzung des DAX und von Einzelwerten. Ziel des StaudReport ist es, jeden Montag aufs Neue verlässlich einen Überblick über alle u.E. relevanten Finanzmärkte zu geben. (Dabei kann es montags zu Überschneidungen kommen. Die DAX-Prognose im DailyMarketFAX wird sich z.B. nicht von der DAX-Prognose im StaudReport unterscheiden können und dürfen.)

### Pfeile & Tabellen

„Unsere“ Pfeile wollen einen kurzen, prägnanten und widerspruchsfreien Überblick über unsere Einschätzung des betreffenden Charts geben. Worte können manchmal mehrdeutig oder einfach nicht eindeutig genug sein. Pfeile hingegen lassen kaum Interpretationsspielraum. Der erste Pfeil steht für unsere Ein

schätzung der kurzfristigen Zukunft (ca. sechs Wochen), der zweite für unsere mittelfristigen Erwartungen (ca. drei bis sechs Monate).

### Preise incl. MwSt. (für Privatanleger)

JahresAbonnement	639,00 Euro
QuartalsAbonnement	169,00 Euro
MonatsAbonnement:	69,00 Euro

### Ansichtsexemplare

Wir stellen Ihnen jederzeit gern ein bis zwei Ausgaben des StaudReport zur Ansicht zur Verfügung. Bitte schreiben Sie dafür eine kurze Mail an diese Adresse: [info@staud-research.de](mailto:info@staud-research.de).

### Erscheinungsweise

Der StaudReport erscheint jeweils montags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr. Ausnahmen bilden gesetzliche Feiertage, die auf einen Montag fallen (Ostermontag, Pfingstmontag etc.).

### In Urlaubs-, Ferien- & Krankzeiten ...

... kann entweder nur der StaudReport oder nur das DailyMarketFAX erscheinen. Beide Publikationen können sich in diesen Zeiten gegenseitig vertreten. (Auch der Umfang beider Publikationen kann sich reduzieren.) Dies wird höchstens sechs bis acht Wochen p.a. der Fall sein. Wir werden versuchen, Sie jeweils im Vorfeld über diese Vertretungszeiten zu informieren und bitten um Ihr Verständnis.

**Verfasser:** Wieland Staud

**(MIK):** Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor kann in diese Aktie bzw. entsprechenden Derivaten investiert sein. Für alle besprochenen Indices, Edelmetalle, Rohstoffe, Renten & Währungen gilt dies grundsätzlich.



## Wissenswertes & Wichtiges

### Das DailyMarketFAX

Es will informativ, klar strukturiert und leicht lesbar sein.

#### Umfang des DailyMarketFAX

Im neuen DailyMarketFAX finden Sie pro Ausgabe zwei vollwertige Einschätzungen mit jeweils zwei Charts. Das gibt uns die Chance, viel von dem zu zeigen, was wir bei den jeweiligen Charts und Indikatoren beobachten.

#### StaudReport vs. DailyMarketFAX

Wir streben eine Aufgabenteilung an: Das DailyMarketFAX widmet sich in erster Linie der täglichen Einschätzung des DAX und von Einzelwerten (s.u.). Ziel des StaudReport ist es, zuverlässig einen kompletten Überblick über alle relevanten Finanzmärkte zu geben. Dabei wird es montags zu Überschneidungen kommen. Die DAX-Prognose im DailyMarketFAX wird sich beispielsweise nicht sinnvoll von der DAX-Prognose im StaudReport unterscheiden können. (Der Preis für unsere KombiAbos berücksichtigt diesen Aspekt.)

#### Was ist wann im DailyMarketFAX?

Wir fokussieren uns auf eine Auswahl an interessanten und bekannten Titeln des betrachteten Aktienuniversums, um sie jeweils zeitnah besprechen zu können.

Die Schwerpunkte unsere Analysen sind:

Montags:	Aktien aus aller Welt
Dienstags:	DAX, MDAX & TecDAX Aktien
Mittwochs:	DAX, MDAX & TecDAX Aktien
Donnerstags:	US, Hot Stocks & aus aller Welt
Freitags:	US, Hot Stocks & aus aller Welt

#### Die (Prognose-) Pfeile

„Unsere“ Pfeile wollen einen kurzen, prägnanten und widerspruchsfreien Überblick über unsere Einschätzung der betreffenden Charts geben. Worte werden manchmal nicht klar genug sein. Pfeile hingegen lassen kaum Interpretationsspielraum. Die Prognosepfeile finden Sie in der jeweiligen Tabelle unter den Grafiken:

Der erste Pfeil steht für unsere kurzfristige Einschätzung (ca. sechs bis zwölf Wochen), der zweite für unsere Erwartung an die mittelfristige Entwicklung (ca. sechs Monate).

#### Preise für Privatanleger

JahresAbonnement	699,00 Euro
QuartalsAbonnement	189,00 Euro
MonatsAbonnement	79,00 Euro

#### Ansichtsexemplare

Wir stellen jedem Interessenten gern bis zu drei aktuelle Ausgaben des DailyMarketFAX kostenfrei und unverbindlich zur Verfügung. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich mit einem MonatsAbonnement ein Bild von unserer Leistung zu machen.

#### Erscheinungsweise

Das DailyMarketFAX erscheint börsentäglich im Regelfall bis 19.00 Uhr. Es erscheint nicht an gesetzlichen Feiertagen, Brückentagen (Freitag nach Christi Himmelfahrt etc.) und dem 30.12.

#### In Urlaubs-, Ferien- & Krankzeiten ...

... kann entweder nur der StaudReport oder nur das DailyMarketFAX erscheinen. Beide Publikationen können sich in diesen Zeiten gegenseitig vertreten. (Auch der Umfang beider Publikationen kann sich reduzieren.) Dies wird höchstens sechs bis acht Wochen p.a. der Fall sein. Wir werden versuchen, Sie jeweils im Vorfeld über diese Vertretungszeiten zu informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Verfasser:** Volker Jankowski

**(MIK):** Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor kann in diese Aktie bzw. entsprechenden Derivaten investiert sein. Für alle besprochenen Indices, Edelmetalle, Rohstoffe, Renten & Währungen gilt dies grundsätzlich.



## Haftung für Informationen

Staud Research übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Staud Research bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden.

Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Staud Research übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden haben sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben sind berechtigt, am Handel mit Options-scheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

## Haftung für höhere Gewalt

Staud Research haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

### Urheberrecht

Das beigelegte Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, bei der Staud Research GmbH. Die Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise oder dem Geiste nach, ist grundsätzlich nicht gestattet. Jede Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise, setzt das vorausgegangene Einverständnis der Staud Research GmbH voraus. Alle Rechte vorbehalten.

[www.staud-research.de](http://www.staud-research.de)

© Staud Research GmbH